BASTEI LÜBBE

QUARTALS MITTEILUNG

1. APRIL – 30. JUNI 2026

AUF EINEN BLICK

Finanzkennzahlen (IFRS) in Mio. Euro	Q1 26/27	Q1 25/26	Veränderung
Umsatzerlöse	24,6	23,0	7,0 %
EBIT	1,1	1,2	-8,1 %
EBIT-Marge (%)	4,4%	5,2%	-0,7 Pp
Konzernperiodenergebnis	0,7	0,8	-9,9 %
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,05	0,06	-10,1 %
	30.06.2026	**31.03.2026**	**Veränderung**
Bilanzsumme	107,2	109,0	-1,7 %
Eigenkapital*	66,6	66,0	1,0 %
Eigenkapitalquote (%)	62,2%	60,5%	1,7 Pp
Nettofinanzvermögen	7,1	11,7	-39,1 %

*) inkl. Eigenkapitalanteile nicht-beherrschender Gesellschafter

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft kommt weiterhin nicht in Schwung. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Wachstumsprognose im April 2026 deutlich gesenkt und machen dafür vor allem den Iran-Krieg und die dadurch stark gestiegenen Energiepreise verantwortlich, die auch die Inflation wieder befeuert haben. So strahlen die höheren Energiepreise über Produktions- und Transportkosten auch auf die Preise für Waren und Nahrungsmittel aus, was sich dämpfend auf den privaten Konsum auswirkt. Wachstumstreiber ist im Wesentlichen die expansive Fiskalpolitik mit Investitionen in Verteidigung und die Modernisierung der Infrastruktur.[1] Im zweiten Quartal 2026 stiegen die Inflationsraten in Deutschland und im Euroraum teilweise wieder in den Bereich von 3 %. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat auf diese Entwicklung im Juni mit ihrer ersten Zinserhöhung seit fast drei Jahren reagiert.[2] Hoffnungen auf ein schnelles Ende des Iran-Krieges haben sich vorerst zerschlagen. Wenig freundlich zeigt sich vor diesem Hintergrund das Konsumklima in Deutschland. Dieses hat sich zwar im Juni auf niedrigem Niveau etwas stabilisiert, zeigte sich jedoch in den Monaten April bis Juni 2026 weiterhin stark eingetrübt und von einer geringen Anschaffungsneigung bei gleichzeitig hoher Sparneigung gekennzeichnet.[3]

Vor diesem Hintergrund erlebte die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2026 auch nur eine schwache Steigerung der Wirtschaftsleistung. Wie das Statistische Bundesamt Ende Juli meldete, erzielte das Bruttoinlandsprodukt im Zeitraum April bis Juni 2026 ein quartalsweises Wachstum von 0,2 %, nachdem im 1. Quartal eine Zunahme von 0,4 % zu verzeichnen war. Positive Impulse kamen demnach von der Exportwirtschaft, Konsumausgaben entwickelten sich verhalten, Investitionen waren rückläufig.[4]

Der für Bastei Lübbe relevante Einzelhandel zeigt weiterhin ein weitgehend negatives Stimmungsbild. In einer Umfrage des Handelsverbands Deutschland (HDE) bezeichneten 42 % der Unternehmen ihre Geschäftslage als schlecht, 63 % konstatierten eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage im Verlauf des ersten Halbjahres 2026. Insgesamt 86 % der befragten Handelsunternehmen rechnen auch für das zweite Halbjahr mit rückläufigen oder stagnierenden Umsätzen. 68 % der Unternehmen erwarten einen Umsatzrückgang für das Gesamtjahr.[5] Der HDE bestätigt seine Einschätzung, dass der Einzelhandel im Jahr 2026 ein Umsatzplus von nominal 2 % (real: 0,5 %) erzielen wird.[6] Für den Zeitraum Januar bis Mai 2026 war ein reales Umsatzwachstum von 1,7 % (nominal: +2,7 %) zu verzeichnen. Besonders stark zeigte sich dabei weiterhin der Internet- und Versandhandel. Im stationären Handel lagen die Zuwachsraten bei 0,7 % (real) bzw. 1,4 % (nominal).[7]

Die Inflationsrate bewegte sich in den Monaten April bis Juni zwischen 2,9 % und 2,3 %.[8]

1 https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/wirtschaftsprognose-institute-100.html
2 https://www.tagesschau.de/wirtschaft/ezb-erhoeht-leitzins-102.html
3 https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-weiterhin-schwach-aber-stabil
4 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/07/PD26_269_811.html?nn=2110
5 https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2026/hj-pk26/260710_Charts_Pressekonferenz_Sommer.pdf
6 https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2026/hj-pk26/260710_Charts_Pressekonferenz_Sommer.pdf
7 https://einzelhandel.de/images/presse/Pressekonferenz/2026/hj-pk26/260710_Charts_Pressekonferenz_Sommer.pdf
8 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/06/PD26_229_611.html

BRANCHENUMFELD

Im deutschen Buchmarkt zeigt sich auch im zweiten Quartal des Jahres 2026 keine Besserung. Nach den Verlusten des ersten Quartals sind die Absatz- und Umsatzzahlen zum Ende des ersten Halbjahres sogar noch weiter ins Minus gerutscht. So verzeichneten Absatzzahlen und Umsatz im April und Mai weitere deutliche Rückgänge gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat, während der Juni bedingt durch zwei zusätzliche Verkaufstage ein kleines Plus bei Absatz und Umsatz verzeichnete. Bezogen auf das erste Halbjahr 2026 fällt die Umsatzbilanz im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls negativ aus. Ein leichter Anstieg der im Durchschnitt pro Buch bezahlten Preise konnte die deutlich geringeren Absatzzahlen nicht ausgleichen.

In den Vertriebswegen Sortimentsbuchhandel, E-Commerce, Bahnhofs-Buchhandel, Kauf-/Warenhaus sowie Elektro- und Drogeriemarkt verzeichnete der April einen Umsatzrückgang von 4,9 %, im Mai betrug das Umsatzminus 5,6 % und im Juni ergab sich ein Umsatzanstieg um 1,4 %. Diese Umsatzveränderungen waren wesentlich durch eine entsprechende Entwicklung der Absatzzahlen verursacht, während die Preise nach einem Rückgang im ersten Quartal speziell im Mai und Juni wieder anzogen.[9]

Beim Blick auf die Umsätze im Sortimentsbuchhandel, dem größten Vertriebskanal, ergab sich im April bei stark gesunkenen Absatzzahlen ein Umsatzrückgang von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Im Mai nahm der Umsatz um 5,2 % ab und im Juni gab es einen Umsatzzuwachs von 3,1 %. In allen drei Monaten waren hier stärker steigende Preise zu beobachten als über die Gesamtheit der Vertriebswege. Die rückläufigen Absatzzahlen konnten dadurch jedoch nicht ausgeglichen werden.[10]

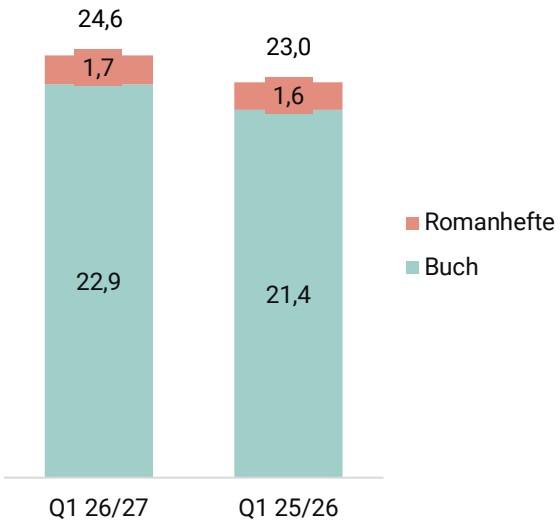
Bezogen auf die Editionsform vermeldeten nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 nur Taschenbücher ein leichtes Plus von 1,1 %, das sich gegenüber dem Stand vom ersten Quartal mehr als halbierte.[11] Unter den Warengruppen konnte keine einen Umsatzzuwachs vorweisen. Starke Rückgänge gab es insbesondere im April, was auf das im Vorjahr hier enthaltene Osterfest zurückzuführen ist. Mit Umsatzrückgängen von 0,4 % und 3,0 % zeigten sich aber die Warengruppen Belletristik sowie Kinder- und Jugendbuch zumindest relativ stabil.[12] Spezifische Angaben über die Entwicklung von digitalen Hörbuch-Angeboten lagen zum Berichtszeitpunkt nicht vor.

9 Branchen-Monitor BUCH Mai bis Juli 2026
10 Branchen-Monitor BUCH Mai bis Juli 2026
11 Branchen-Monitor BUCH Juli 2026
12 Branchen-Monitor BUCH Juli 2026

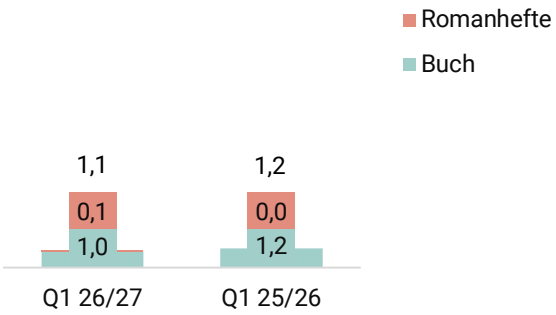
GESCHÄFTS VERLAUF

ERTRAGSLAGE

Umsatz nach Segment
(in Mio. Euro)



EBIT nach Segment
(in Mio. Euro)



Die Bastei Lübbe AG erwirtschaftete im Zeitraum von April bis Juni des Geschäftsjahres 2026/2027 einen Konzernumsatz in Höhe von 24,6 Mio. Euro nach 23,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anstieg von 7,0 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBIT[13] verringert sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 auf 1,1 Mio. Euro verglichen mit 1,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Im Segment „Buch" wurde ein Umsatz in Höhe von 22,9 Mio. Euro (Vorjahr: 21,4 Mio. Euro) erzielt. Vor allem die neue Verlagsmarke „Pfaueninsel" sowie auch die Verlagsmarke „Lübbe" zeigten hierbei eine positive Entwicklung. Bei „Pfaueninsel" lag das vor allem am großen Erfolg des neuen Spitzentitels „Träume aus Feuer" des Besteller-Autors Florian Illies. Bei „Lübbe" waren es die starken Taschenbuch-Ausgabe von Folletts „Die Waffen des Lichts" sowie Eva Almstädts „Akte Nordsee – Die letzte Predigt". Weiterhin ist in allen Bereichen des Portfolios die angespannte Lage des Buchmarktes zu vernehmen. Der Umsatzanteil der Community-getriebenen Geschäftsmodelle beträgt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027 24 %, nach 31 % im Vorjahreszeitraum. Der Digitalanteil an den Umsatzerlösen betrug im Berichtszeitraum 35 % (Vorjahr: 38 %). Das Segment-EBIT verringerte sich von 1,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 1,0 Mio. Euro im laufenden Geschäftsjahr, was im Wesentlichen durch den Anstieg der direkten Kosten bei gleichzeitiger Kostendisziplin im Bereich der Gemeinkosten bedingt ist.

[13] Das hier erläuterte EBIT umfasst wie im Geschäftsbericht 2025/26 das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene operative Ergebnis zuzüglich Beteiligungsergebnis

Das Segment „Romanhefte“ erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von 1,7 Mio. Euro verglichen mit 1,6 Mio. Euro im Vorjahr. Das Segment-EBIT liegt im aktuellen Geschäftsjahr mit 0,1 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro).

Die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei 0,2 Mio. Euro nach -0,6 Mio. Euro im Vorjahr. Dies ist größtenteils auf den Bestandsaufbau im Vorfeld der Neuerscheinungen der kommenden Quartale zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand liegt mit 12,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 10,6 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf erhöhte Druckkosten zurückzuführen und korreliert mit dem Bestandsaufbau im Bereich der Novitäten.

Der Personalaufwand ist von 5,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,1 Mio. Euro gestiegen. Neben den turnusmäßigen Gehaltsanpassungen ist dies auch auf die höhere Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Folge der Besetzung offener Stellen bei der Bastei Lübbe AG zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich auf 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro). Dies liegt insbesondere an höheren Vertriebsaufwendungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen liegen mit 0,7 Mio. Euro im Berichtszeitraum über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro).

Das Konzern-EBIT belief sich im Zeitraum April bis Juni auf 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beträgt 4,4 % nach 5,2 % im Vorjahreszeitraum.

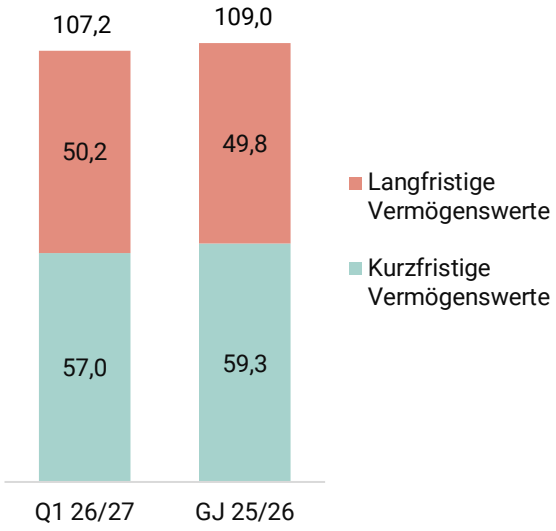
Die Erträge aus sonstigen Investments lagen mit 0,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Die Finanzierungsaufwendungen lagen bei insgesamt -0,1 Mio. Euro (Vorjahr: -0,1 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro).

Das Konzernperiodenergebnis betrug 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Das auf die Aktionäre der Bastei Lübbe AG entfallende Konzernperiodenergebnis belief sich auf 0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie betrug 0,05 Euro nach 0,06 Euro im Vorjahr. Dabei wurde im Berichtszeitraum eine im Umlauf befindliche Anzahl von 13.200.100 Aktien (unverändert zum Vorjahr) zugrunde gelegt.

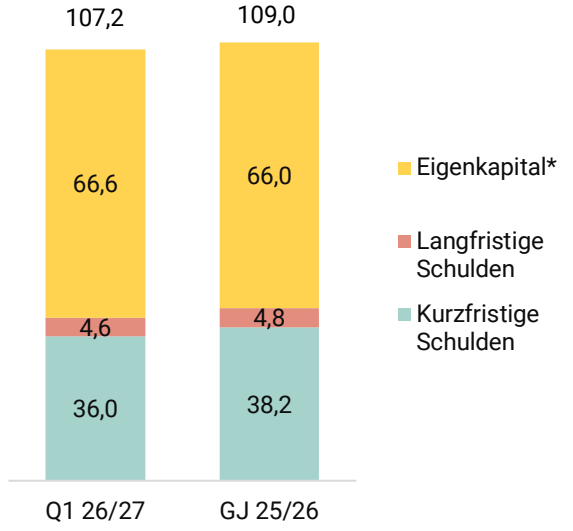
VERMÖGENSLAGE

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2026 um 1,8 Mio. Euro von 109,0 Mio. Euro auf 107,2 Mio. Euro.

Bilanz: Aktiva
(in Mio. Euro)



Bilanz: Passiva
(in Mio. Euro)



* Inkl. Eigenkapitalanteilen nicht beherrschender Gesellschafter.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen bei 50,2 Mio. Euro nach 49,8 Mio. Euro zum 31. März 2026. Der Bestand an vorausgezahlten Autorenhonoraren erhöhte sich um 0,9 Mio. Euro. Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen betrugen 4,1 Mio. Euro (31. März 2026: 4,5 Mio. Euro).

Zum 30. Juni 2026 lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit 57,0 Mio. Euro unter dem Niveau vom 31. März 2026 von 59,3 Mio. Euro. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,8 Mio. Euro sowie die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte um 1,2 Mio. Euro zunahmen, verringerten sich die liquiden Mittel um 4,6 Mio. Euro und die Umsatzsteuererstattungsansprüche um 0,6 Mio. Euro.

Der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital lag mit 66,4 Mio. Euro über dem 31. März 2026 von 65,7 Mio. Euro. Die Erhöhung resultiert aus dem positiven Periodenergebnis von 0,7 Mio. Euro (davon entfallen 0,7 Mio. Euro auf die Anteileigener der Bastei Lübbe AG).

Die langfristigen Schulden betrugen zum Stichtag 4,6 Mio. Euro nach 4,8 Mio. Euro zum 31. März 2026. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der langfristigen Schulden reduzierten sich um 0,3 Mio. Euro von 3,5 Mio. Euro zum 31. März 2026 auf 3,2 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit 36,0 Mio. Euro zum 30. Juni 2026 um 2,3 Mio. Euro unter den 38,2 Mio. Euro zum 31. März 2026. Maßgeblich hierfür waren der Rückgang der Ertragsteuerschulden um 1,3 Mio. Euro sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. Euro. Dem stand ein Anstieg der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,9 Mio. Euro gegenüber. Die Leasingverbindlichkeiten innerhalb der kurzfristigen Schulden betrugen 1,4 Mio. Euro (31. März 2026: 1,4 Mio. Euro).

Das Nettofinanzvermögen zum 30. Juni 2026 mit 7,1 Mio. Euro sank um 4,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2026 von 11,7 Mio. Euro.

NACHTRAGS BERICHT

Ereignisse, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Bastei Lübbe AG von besonderer Bedeutung sind, sind nach der Berichtsperiode nicht eingetreten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Risikolage der Bastei Lübbe AG und ihre Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025/2026 grundsätzlich nicht geändert.

PROGNOSE BERICHT

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2025/2026 hat sich die Prognose des Vorstands für das Geschäftsjahr 2026/2027 nicht verändert. Der Vorstand erwartet weiterhin einen Umsatz in der Bandbreite von 118 Mio. Euro bis 122 Mio. Euro, sowie ein EBIT zwischen 10,0 Mio. Euro und 12,0 Mio. Euro. Die Ertragskraft des Konzerns hat sich dabei gegenüber dem vierten Quartal 2025/2026 bereits spürbar verbessert und bewegt sich damit auf das angestrebte Niveau zu.

Köln, 6. August 2026
Bastei Lübbe AG

Soheil Dastyari	Mathis Gerkensmeyer	Simon Decot
Vorstandsvorsitzender	Vorstand Finanzen	Vorstand Programm

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2026

in TEUR	30.06.2026	31.03.2026
Immaterielle Vermögenswerte	7.141	7.278
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	26.062	25.203
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechten)	6.293	6.592
Finanzielle Vermögenswerte	10.187	10.187
Latente Steueransprüche	480	509
Langfristige Vermögenswerte	**50.164**	**49.771**
Vorräte	19.093	18.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.030	20.221
Finanzielle Vermögenswerte	4.829	3.665
Forderungen aus Ertragsteuern	211	1.012
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.721	3.808
Zahlungsmittel und -äquivalente	7.124	11.702
Kurzfristige Vermögenswerte	**57.009**	**59.251**
Summe Aktiva	**107.172**	**109.022**
Gezeichnetes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	9.045	9.045
Bilanzgewinn/-verlust	33.935	33.276
Sonstiges kumuliertes Ergebnis	10.182	10.208
Anteile der Aktionäre der Bastei Lübbe AG am Eigenkapital	**66.362**	**65.728**
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	269	254
Eigenkapital	**66.631**	**65.983**
Rückstellungen	682	589
Latente Steuerschulden	284	281
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.170	3.493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	448	448
Langfristige Schulden	**4.583**	**4.810**
Finanzielle Verbindlichkeiten	4.485	3.602
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.438	21.412
Ertragsteuerschulden	575	1.909
Rückstellungen	8.995	9.783
Sonstige Verbindlichkeiten	1.467	1.523
Kurzfristige Schulden	**35.959**	**38.229**
Summe Schulden	**40.542**	**43.039**
Summe Passiva	**107.172**	**109.022**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. APRIL 2026 BIS ZUM 30. JUNI 2026

in TEUR	Q1 26/27	Q1 25/26*
Umsatzerlöse	24.577	22.974
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	182	-616
Sonstige betriebliche Erträge	288	36
Materialaufwand	-12.425	-10.572
Personalaufwand	-6.072	-5.720
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.710	-4.367
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-748	-548
Operatives Ergebnis	**1.092**	**1.188**
Erträge aus sonstigen Investments	5	31
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern	**1.097**	**1.219**
Finanzierungsaufwendungen	-57	-66
Ergebnis vor Steuern	**1.040**	**1.153**
Ertragsteuern	-337	-374
Konzernperiodenergebnis	**702**	**779**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	685	762
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	18	17
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert) (bezogen auf das den Anteilseignern der Bastei Lübbe AG zuzurechnende Periodenergebnis)	0,05	0,06

* Die Vergleichswerte des Vorjahres enthalten die erstmals im Geschäftsjahr 25/26 konsolidierte Gesellschaft Siebter Himmel nicht, da deren Einbeziehung im Vorjahr erst zum Jahresende kumuliert erfolgte.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. APRIL 2026 BIS ZUM 30. JUNI 2026

in TEUR	Q1 26/27	Q1 25/26*
Konzernperiodenergebnis	702	779
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**-29**	**21**
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-29	21
Sonstiges Ergebnis	**-29**	**21**
Konzerngesamtergebnis	**673**	**800**
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Bastei Lübbe AG	659	780
Eigenkapitalanteile nicht beherrschender Gesellschafter	15	19

* Die Vergleichswerte des Vorjahres enthalten die erstmals im Geschäftsjahr 25/26 konsolidierte Gesellschaft Siebter Himmel nicht, da deren Einbeziehung im Vorjahr erst zum Jahresende kumuliert erfolgte.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. APRIL 2026 BIS ZUM 30. JUNI 2026

	Buch*		Romanhefte		Konzern	
in TEUR	**Q1 26/27**	**Q1 25/26**	**Q1 26/27**	**Q1 25/26**	**Q1 26/27**	**Q1 25/26**
Segmentumsatzerlöse	22.968	21.489	1.716	1.600	24.684	23.089
Innenumsatzerlöse	-107	-115	–	–	-107	-115
Außenumsatzerlöse	**22.860**	**21.374**	**1.716**	**1.600**	**24.577**	**22.974**
EBITDA	**1.669**	**1.659**	**171**	**76**	**1.840**	**1.736**
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-696	-503	-52	-44	-748	-548
EBIT	**974**	**1.156**	**118**	**32**	**1.092**	**1.188**

* Die Vergleichswerte des Vorjahres enthalten die erstmals im Geschäftsjahr 25/26 konsolidierte Gesellschaft Siebter Himmel nicht, da deren Einbeziehung im Vorjahr erst zum Jahresende kumuliert erfolgte.

FINANZKALENDER 2026/2027

Datum	Ereignis
09. September 2026	Hauptversammlung
05. November 2026	Halbjahresfinanzbericht (HJ1)
23. – 25. November 2026	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main
04. Februar 2027	Quartalsmitteilung (Q3)

IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) weitestgehend verzichtet. Sämtliche Berufs- und Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

Die Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2026 der Bastei Lübbe AG ist im Internet unter www.bastei-luebbe.de als PDF-Datei abrufbar. Weitere Unternehmensinformationen erhalten Sie ebenfalls im Internet unter www.bastei-luebbe.de.

HERAUSGEBER:

Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6-20
51063 Köln
Tel: +49 (0)221 82 00 22 88
Fax: +49 (0)221 82 00 12 12
E-Mail: investorrelations@luebbe.de

COPYRIGHT FOTOS:

Covermotiv: ©Mike Burion